EINBLICK

Das Hünenberger Magazin

Wir wünschen eine schöne Fasnacht!

4 Freiraum am See

6 Beratungsangebote Umwelt

9 Ortsplanungsrevision

Gemeinde Hünenberg

Nr. 1/2025

Maya von Dach und Manfred Suter
«Faszinierendes Afrika»
Erzählungen und visuelle Erlebnisse

Samstag, 15. März 2025, 20.00 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»
Eintrittspreise: Kollekte sowie Bücherverkauf zugunsten eines Artenschutzprojekts in Südafrika
Sitzplätze können kostenlos im Vorverkauf online reserviert werden.
Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch
Künstlerwebsite: www.bushbaby.info
Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44

Kultur Hünenberg

Unterstützt vom Kanton Zug

www.kultur-huenenberg.ch

Sie haben das Berufsleben mit der Frühpension und ihr Zuhause im Hünenberger Bösch mit dem Unterwegssein in ihrem wildnistüchtigen Wohnmobil «Bushbaby» getauscht: Seit zwei Jahren sind Manfred Suter und Maya von Dach im südlichen Afrika, einer Region, die sie seit Jahren aus der Freiwilligenarbeit und von Urlaubsreisen kennen, unterwegs und frönen ihren Leidenschaften, er als Fotograf, sie als Übersetzerin von Afrikakrimis, die vor dieser Kulisse spielen.

Nach wie vor sind die beiden von den vielfältigen Landschaften, der grossartigen Tier- und Vogelwelt sowie den unvergleichlichen Farbstimmungen fasziniert.

Sie freuen sich darauf, das Publikum mit den schönsten Bildern und spannenden Abenteuerberichten in ihre Reise- und Abenteuerwelt zu entführen.

Programm 2025 und Tickets

Mitglieder gesucht

Die Kommission Kultur Hünenberg organisiert jährlich sechs Veranstaltungen.

Haben Sie Lust mitzuwirken? Dann melden Sie sich:
kultur@huenenberg.ch,
041 784 44 75,
kultur-huenenberg.ch

Samstag, 10. Mai 2025, 20.00 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»
Eintrittspreise: Erwachsene CHF 35.—, Junges Publikum* CHF 15.—
Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch
Künstlerwebsite: www.cenk.ch
Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44, Abendkasse

Kultur Hünenberg

Unterstützt vom Kanton Zug

www.kultur-huenenberg.ch

Mit seinem Erfolgsprogramm «SCHLEIERHAFT» brachte der Schweizer Stand-UpComedian CENK sein Publikum zum Lachen, Grübeln und Fantasieren. Jetzt lädt der preisgekrönte Comedian aus Winterthur zu einer neuen, ebenso persönlichen wie amüsanten Reise ein.

In «RATLOS» erzählt CENK von seiner Lebensphase mit dem wenigsten Erfolg – und den meisten Ratschlägen.

Die Frage ist nur: **Wer weiss wirklich, was man tun soll im Leben?**

Mit gewohntem Charme und feiner Ironie teilt CENK seine lustigsten, ehrlichsten und absurdesten Gedanken und hinterfragt den Zeitgeist einer Welt voller Selbstfindung, widersprüchlicher Ratschläge und nie endendem Erfolgsstreben.

CENKs neue Kabarett- und Comedy-Geschichte ist eine Einladung, das alltägliche Erfolgsstreben für eine Weile hinter sich zu lassen, durchzuatmen und das Leben einfach nur zu geniessen. Zumindest einen Abend lang.

Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Hünenberg, Chamerstrasse 11, 6331 Hünenberg, www.huenenberg.ch
Redaktion	Gabriela Kaufmann und Désirée Seuret, Kommunikationsverantwortliche Gemeinde Hünenberg, kommunikation@huenenberg.ch, 041 784 44 27
Gestaltung	Marcel Dahinden, Visual Studio, Hünenberg See, 079 319 75 43, dahinden.marcel@visual-studio.ch
Fotografie	Andreas Busslinger, www.andreasbusslinger.ch
Druck	Printmedien Ennetsee AG, Hünenberg
Inserate	Rolf Brügger Medienberatung, Cham, 041 781 57 57, rolf.bruegger@bruegger-medien.ch
Mediendaten	Erscheint viermal jährlich: Februar, Juni, September, November. Nächster Inserate- und Redaktionsschluss: 18. April 2025
Auflage	4'700 Exemplare, in alle Haushaltungen der Gemeinde Hünenberg
Titelbild	Gemeinderat mit Partnern und Partnerinnen als «Freirüümler am See» an der Inthronisation der Eichezunft

myclimate Wirkt. Nachhaltig Drucksache
myclimate.org/01-24-552052

4 **Freiraum am See**

Auch im Winter ist der Freiraum am See reizvoll. Die Gemeinde bereitet den Platz bereits auf die Badisaison 2025 vor.

6 **Gartenberatung**

In der kostenlosen NATUR-KUR Beratung erfahren Sie, wie Sie Ihren Garten naturnaher gestalten und so vielen Tierarten einen Lebensraum bieten können.

8 **Umfahrung Cham-Hünenberg**

Der Start des Rückbaus der Ober-Ehret-Brücke Mitte März ist ein Meilenstein im Bau der Umfahrung. Die neue Brücke soll im ersten Halbjahr 2027 fertiggestellt sein.

10 **HÜNA**

Nach langer Pause findet die HÜNA 2025 vom 4. bis 6. April im Schulhaus Eichmatt in Hünenberg See statt.

11 **LehrBlick**

Die Lernenden im 1. Lehrjahr Betriebsunterhalt Werkdienst und Betriebsunterhalt Hausdienst zeigen ihren spannenden Arbeitsalltag.

12 **Adieu – das Leben würdevoll loslassen**

In den Themenwochen finden viele Veranstaltungen und ein gesellschaftlicher Austausch über eine lebendige Sterbekultur statt.

13 **Jugendpolittag**

Die Freude über den Skatepark und den direkten Seezugang aber auch die Sorge um bezahlbaren Wohnraum – am Jugendpolittag tauschten sich Jugendliche mit dem Gemeinderat aus.

Liebe Hünenbergerinnen, liebe Hünenberger

In einer zunehmend digitalisierten Welt bieten uns öffentliche Plätze und Anlässe eine wertvolle Möglichkeit, um uns mit anderen persönlich auszutauschen und die Dorfgemeinschaft zu stärken. Ich bin glücklich über die zahlreichen Begegnungsorte und -möglichkeiten, welche das Leben in unserer Gemeinde ein Hü bereichernder machen.

Auf vier Treffpunkte möchten wir Sie in diesem EINBLICK aufmerksam machen:
Der «Freiraum am See» erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Zwischenauswertung der laufenden Umfrage hat gezeigt, dass vor allem der Seezugang und der einladende Baumbestand sehr geschätzt werden. Bereits in den kommenden Wochen werden einige Entwicklungsideen aus der Bevölkerung umgesetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Jedes Jahr im November findet der Jugendpolittag statt. Oberstufenschülerinnen und -schüler erhalten die Gelegenheit, sich mit kommunalen Politikerinnen und Politikern auszutauschen, mehr über politische Prozesse zu erfahren und eigene Anliegen vorzubringen. In Nachtreffen werden die Jugendlichen jeweils dabei unterstützt, ihre Ideen umzusetzen. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 13.

Die Gemeinde hat die Liegenschaft Paradies im Bösch übernommen. Im Paradies soll ein wertvoller Begegnungsort für das Gewerbegebiet entstehen. Angedacht ist ein gastronomisches Angebot begleitet von einem Ladenkonzept.

Vom 25. März bis zum 5. April 2025 finden im Foyer Dorfplatz zwei Themenwochen zu «Adieu – das Leben würdevoll loslassen» statt. Dieses Angebot soll zum Austausch über eine lebendige Sterbekultur in Hünenberg anregen.

Öffentliche Plätze und Anlässe bieten die Gelegenheit, neue und alte Bekannte auf einen Schwatz zu treffen und aktiv am Dorfleben teilzunehmen. Ich freue mich, Sie an dem einen oder anderen Anlass anzutreffen!

Claudia Benninger Brun
Vorsteherin Soziales und Gesundheit

Der Freiraum am See gefällt

Seit Mai 2024 gibt es in Hünenberg den öffentlichen Freiraum am See. Eine Zwischenbilanz zeigt: Die Bevölkerung schätzt den neuen Seezugang. Erste Optimierungsmassnahmen werden nun umgesetzt und Feedbacks sind weiterhin erwünscht.

Wie gefällt Ihnen der neue öffentliche Seezugang? In den ersten zwei Jahren sammelt die Gemeinde über einen QR-Code Feedbacks aus der Bevölkerung. Rund 250 Personen haben bereits Rückmeldungen eingereicht. Eine Zwischenbilanz nach der ersten Badesaison zeigt: Ein Grossteil der Bevölkerung äussert sich positiv zum neuen Seezugang. Es gibt aber auch Wünsche und Verbesserungsvorschläge. Hier erhalten Sie einen Einblick in die Rückmeldungen.

Erste Optimierungsmassnahmen

Vor dem Start der Badisaison am 10. Mai 2025 setzt die Gemeinde bereits zwei Sofortmassnahmen um. Einerseits wird ein Kompotoi installiert, andererseits wird der Seeeinstieg mit einem Geländer sicherer gemacht. Zudem wird die Wiese dieses Jahr häufiger gemäht. Die Bevölkerung ist auch für die Badesaison 2025 eingeladen, der Gemeinde fleissig Feedbacks mittels QR-Code einzureichen. Der Freiraum am See soll für die Bevölkerung sein.

Jetzt Feedback geben

Anmerkung: *Zum Zeitpunkt der Zwischenauswertung hatten bereits rund 250 Personen Feedbacks eingereicht.*

«Genial. Eine öffentliche Oase ohne Eintritt bezahlen zu müssen. Danke, Gemeinde Hünenberg.»

«Gratis, Natur und ein Ort, um mit Freunden Zeit zu verbringen.»

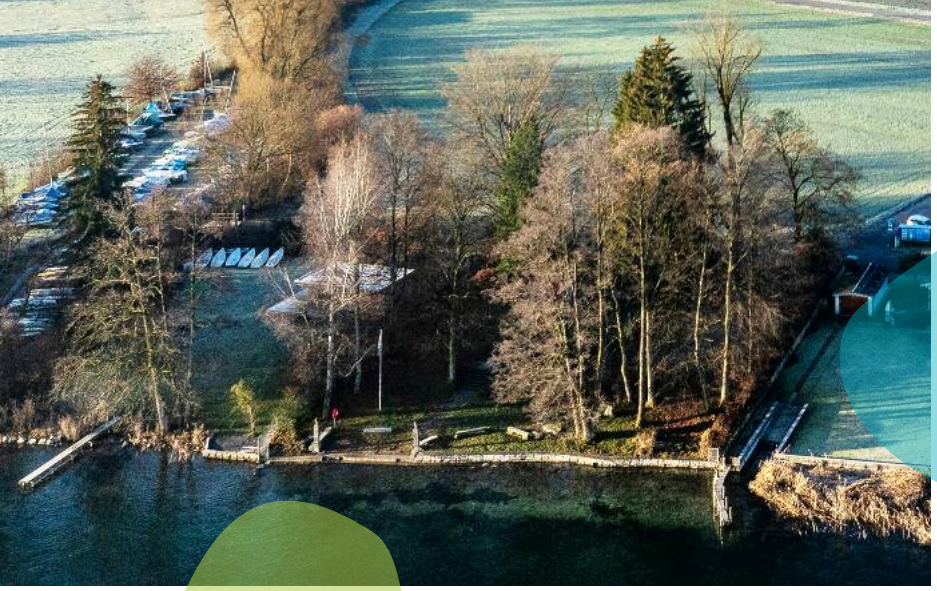
«Musik hören sollte erlaubt sein.»

Das gefällt der Bevölkerung besonders:

33 % Lage/Seezugang
33 % Naturbelassenheit/Einfachheit
26 % Baumbestand/Schatten
18 % freie/kostenlose Zugänglichkeit
14 % Bademöglichkeit
14 % Ruhe

«Am ‚Freiraum am See' gefällt mir das Grün und dass es ein ruhiges Plätzchen zum Verweilen und Geniessen der Aussicht ist.»

«Viel Wald, Gestaltungsraum, Freiraum und Bäume, die Schatten bieten. Praktischer Seezugang mit guter Einstiegsmöglichkeit»



«Mir gefallen die alten Bäume, die einfachen Sitzgelegenheiten, keine gefrästen Steintische, keine Grillstelle, ein nicht übermöblierter zur Ruhe einladender Platz am See finde ich wunderbar.»

Braucht es weitere Optimierungen?

57 % wünschen Veränderungen im Freiraum am See
43 % würden am Ort keine Veränderungen vornehmen

«Das Areal sollte ein Freiraum sein für die junge Bevölkerung von Hünenberg und von den Jungen selbst verwaltet werden.»

«Mir gefällt der Freiraum, weil er möglichst naturbelassen ist.»

«Mir gefällt am Freiraum, dass man seine Geschichte noch ablesen kann. Und dass er so informell genutzt wird.»

«Ein schönes Plätzchen mit altem Baumbestand direkt am See.»

«Für den ‚Freiraum am See' stelle ich mir einige behutsame Verbesserungen vor, die die natürliche Schönheit des Ortes bewahren und gleichzeitig den Komfort erhöhen.»

Wünsche und Optimierungsvorschläge:

38 % ein WC
21 % einen besseren und sicheren Zugang ins Wasser/Steg
18 % häufigere Pflege/andere Bepflanzung
16 % mehr/bequemere Sitzgelegenheiten
14 % eine Grill-/Feuerstelle

«WC, Wiese und Grill wären schön.»

«Am meisten stören mich die zugewachsenen Hecken, die vom Spazierweg her nur wenig Seeblick zulassen.»

«Eine Toilette, Trinkwasser, bequeme Bänkli und einen guten Seeeinstieg auch für Kinder und ältere Menschen wären toll.»

Theo Kern, Abteilungsleiter Sicherheit und Umwelt

Sportlerehrungen

Der Gemeinderat gratuliert den nachfolgend aufgeführten Sportlerinnen und Sportlern zu ihren ausserordentlichen Erfolgen im Jahr 2024:

BAUMGARTNER ANDRI, Ultimate Frisbee
1. Rang Schweizermeisterschaft, Junioren U20 Indoor
2. Rang Schweizermeisterschaft, Junioren U20 Outdoor
3. Rang Schweizermeisterschaft, Open Elite
5. Rang Weltmeisterschaft, Junioren U20 Open

BURKHARDT STEFANIE, Unihockey
2. Rang Schweizermeisterschaft, Frauen L-UPL (Lidl Unihockey Prime League NLA)

DONY FABIENNE, Racketlon
1. Rang Weltmeisterschaft, Mixed +40
5. Rang Weltmeisterschaft, Damendoppel Elite
5. Rang Weltmeisterschaft, Mixed Elite

GEMPERLE ROMANA, Unihockey
2. Rang Schweizermeisterschaft, Frauen L-UPL (Lidl Unihockey Prime League NLA)

NAGEL-WALLIMANN DORIS, Marathon
1. Rang Schweizermeisterschaft, Masters W40 (Zürich Marathon)
2. Rang Schweizermeisterschaft, Aktive Teamwertung (Zürich Marathon)
3. Rang Schweizermeisterschaft, Aktive (Zürich Marathon)

OBRIST LISA, Beach Volleyball
1. Rang Schweizermeisterschaft, Junioren Beachtour U17

RIBONI LIVIA, Unihockey
2. Rang Schweizermeisterschaft, Frauen L-UPL (Lidl Unihockey Prime League NLA)

STUCKI ALEXANDRA, Stabhochsprung
1. Rang Schweizermeisterschaft, Vereine Frauen A
2. Rang Schweizermeisterschaft, U23 Frauen
3. Rang Schweizermeisterschaft, Team Frauen

TURRIN LEANNE, Segeln
2. Rang Europameisterschaft, Girls U16
8. Rang Europameisterschaft, Girls overall
1. Rang Schweizermeisterschaft, Girls U16
2. Rang Schweizermeisterschaft, Girls overall

Ehrungen für andere Erfolge 2024

Der Gemeinderat gratuliert **RAMON LIMACHER** zum 1. Platz an der Dachdecker-Weltmeisterschaft in Innsbruck. In der Kategorie Fassade hat er die Goldmedaille geholt.

Unterflurcontainer für Hauskehricht

Der Ausbau der Unterflurcontainer-Standorte (UFC) in Hünenberg geht Schritt für Schritt voran. 2018 hat der ZEBA (Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen) zusammen mit den Delegierten der Gemeinden entschieden, dass bis ins Jahr 2030 der Hauskehricht flächendeckend in öffentlichen Unterflurcontainern gesammelt werden soll. Dadurch wird die Abholung des Kehrichts in Rollcontainern abgelöst. Die Gemeinden sind mit der Umsetzung beauftragt. Im Jahr 2024 konnten in Hünenberg Dorf fünf neue UFC-Standorte umgesetzt werden. Die Gemeinde ist bei weiteren Standorten mit den Grundeigentümerschaften in Abklärung, um das UFC-Netz im Jahr 2025 weiter ausbauen zu können.

Stéphanie Suter, Fachperson Umwelt

NATUR-KUR Gartenberatungen

Sie möchten Ihren Garten oder Balkon naturnaher gestalten und einen Beitrag zu mehr Biodiversität leisten?
Dann melden Sie sich jetzt für eine kostenlose NATUR-KUR Gartenberatung an. Mit dem Beratungsangebot unterstützt die Gemeinde Hünenberg in Zusammenarbeit mit Pro Natura die Bevölkerung bei ihrem Engagement für mehr Biodiversität. Während einer Beratung erfahren Sie, wie Sie Ihre Aussenräume naturnaher gestalten können, so dass Schmetterlinge, Wildbienen, Vögel und viele andere Tierarten einen Lebensraum erhalten.

Die Beratungen werden von April bis Ende Oktober angeboten.

Jetzt anmelden

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.huenenberg.ch/naturkur

Ansprechperson:
Stéphanie Suter, Fachperson Umwelt
041 784 44 54
stephanie.suter@huenenberg.ch

Beratungsangebot für Gebäudebegrünung

Wie kommt mehr Grün an mein Gebäude? Dazu können sich Hünenbergerinnen und Hünenberger neu beraten lassen.

Seit dem 1. Januar 2024 ist das neue Umwelt- und Energiereglement in Kraft. Das Reglement bezweckt die Umsetzung der Umwelt- und Energieförderprogramme. Zudem regelt es die Beratungen, Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungsmassnahmen, die zur Erreichung der Umwelt- und Energieziele des Gemeinderats beitragen sollen. Zusammen mit der Schweizerischen Fachvereinigung Gebäudebegrünung (SFG) konnte das Förderprogramm Umwelt nun ausgebaut werden. Seit dem 1. Januar 2025 können Hünenbergerinnen und Hünenberger Beratungen für Gebäudebegrünungen in Anspruch nehmen. Im Fokus stehen die Begrünung von Dach- und Fassadenflächen.

Lebensraum schaffen und Klima regulieren

Dachbegrünungen können verschiedenen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bieten und erbringen weitere Ökosystemdienstleistungen. So speichern sie beispielsweise Regenwasser, tragen zur Kühlung der Umgebung bei und filtern Schadstoffe aus der Luft. Je nach Einbaustärke des Substrates wird zwischen einer intensiven und einer extensiven Begrünung unterschieden. Auch ist eine Kombination von Solarenergieanlagen und Dachbegrünungen, ein sogenanntes «EnergieGrünDach», möglich.
Fassadenbegrünung bietet diversen Tierarten einen Lebensraum, so finden Vogelarten einen Nistplatz oder Wildbienen (je nach Pflanzenart) eine Nahrungsquelle. Weiter binden die Pflanzen Schadstoffe aus der Luft, dienen als Lärmschutz und vermindern das Aufheizen der Fassaden, was wiederum zur Kühlung der unmittelbaren Umgebung beiträgt.

Beratung individuell und kostenlos vor Ort

Das neue Beratungsangebot ist unterteilt in eine Telefon- und Mailauskunft und eine Vorgehensberatung mit kurzem Beratungsbericht. Bei der Telefon- und Mailauskunft werden insbesondere Fragen zu

Ein «EnergieGrünDach» kombiniert Solaranlagen und Dachbegrünung (Quelle:Contec AG)

den allgemeinen Anforderungen an Gebäudebegrünungen sowie finanzielle Förderungen beantwortet. Die Vorgehensberatung unterstützt Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer dabei, das betroffene Gebäude erfolgreich und ökologisch zu begrünen. Die Beratung erfolgt vor Ort und behandelt hinsichtlich der Gebäudebegrünung den Zustand und die Belastbarkeit des Gebäudes, Vorschläge und Varianten zur Begrünung und die Kombination mit solarer Energienutzung (EnergieGrünDach). Die Beratungen sind kostenlos.

Anmeldung Beratung Gebäudebegrünung

Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünung
033 223 37 57 oder info@sfg-gruen.ch

Finanzielle Unterstützung

Neben dem Beratungsangebot wird die Umsetzung von Dachbegrünungen und bodenungebundenen Fassadenbegrünungen durch das gemeindliche Umweltförderprogramm unterstützt. Informationen zur Beratung und den Förderprogrammen unter www.huenenberg.ch > Umwelt und Energiereglement

Stéphanie Suter, Fachperson Umwelt

HUWILER
MALER-MEISTER-
HANDWERK

MALER HUWILER AG
HÜNENBERG
TELEFON 041 781 04 05
WWW.MALERHUWILER.CH

Neubau der Brücke Ober-Ehret

Die Umfahrung Cham-Hünenberg (UCH) wird die Ober-Ehret-Strasse unterqueren. Dafür wird die bestehende Brücke ersetzt. Die neue Brücke wird im ersten Halbjahr 2027 eröffnet.

Hier entsteht der Kreisel im Oberbösch

Brücke Ober-Ehret (Visualisierung IG UCH Cham+)

Die Verbindungsstrasse zwischen dem Kreisel Schlatt und dem sich im Bau befindenden Kreisel im Bösch nimmt Form an. Der Start des Rückbaus der Ober-Ehret-Brücke Mitte März ist ein weiterer Meilenstein. Ab dem 10. März 2025 bis zur Fertigstellung der neuen Brücke im ersten Halbjahr 2027 ist die Verbindung vom Ober-Ehret zum Langholz unterbrochen. Eine Umleitung für den Fuss- und Radverkehr ist signalisiert und führt über die Zentrumstrasse unter der Nationalstrasse durch.

Tunnelbauer kommen voran

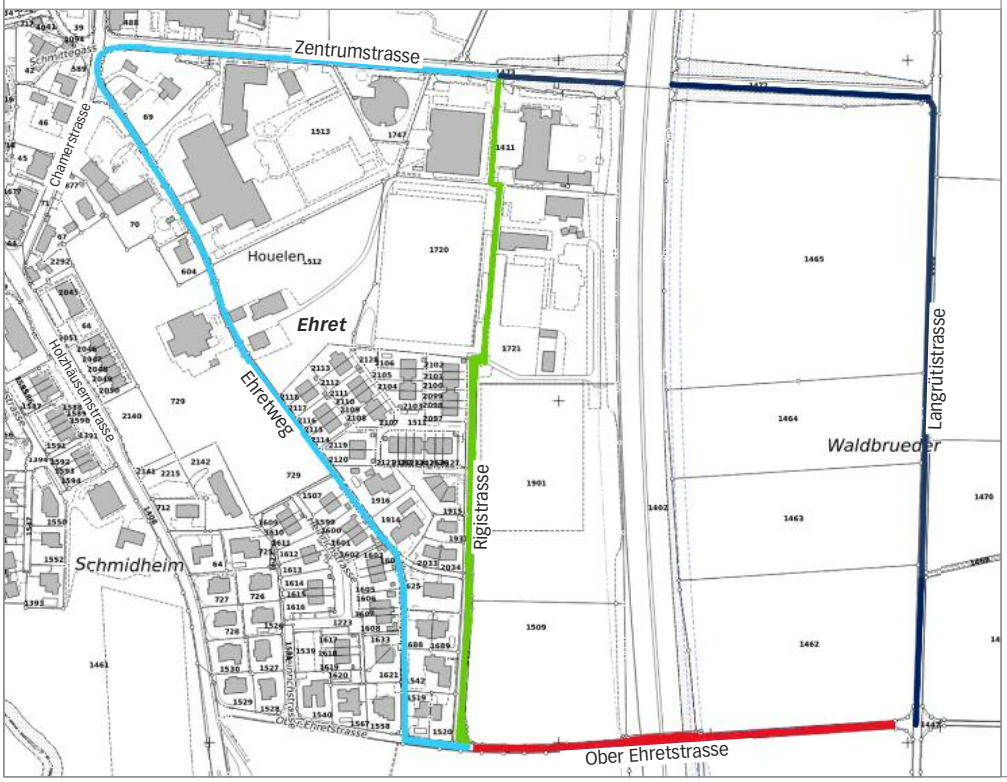
Mit der Anstichfeier im vergangenen Oktober ist der Baustart zum Tunnel Städtlerwald – dem längsten Strassentunnel im Kanton Zug – geglückt. Die Vortriebsarbeiten sind auf Kurs. Rund 400 Meter werden untertags mit einem maschinenunterstützten Vortrieb erstellt; die übrigen 143 Meter erfolgen im Tagbau. Zwei weitere zentrale Abschnitte der UCH sind die Lorzentalbrücke und die Brücke Gibelfeld; letztere schwingt sich elegant über den Autobahnanschluss Cham. Sie weist praktisch keine geraden Linien und rechten Winkel auf. Diese dynamischen Formen machen sie zu einem echten Kunstbau.

Newsletter abonnieren

Abonnieren Sie den UCH-Newsletter auf der Webseite www.uch-zg.ch, um informiert zu bleiben.

Für die Baudirektion des Kantons Zug, Olivier Burger

Umleitung für den Langsamverkehr



Bis ins erste Halbjahr 2027 ist die Verbindung Ober-Ehret – Langholz gesperrt. Umleitungen für den Langsamverkehr sind signalisiert.

- Strasse gesperrt
- Umleitung zu Fuss Gehende
- Umleitung Radfahrende
- Umleitung zu Fuss Gehende und Radfahrende

Gesprächsrunden und schriftliche Stellungnahmen

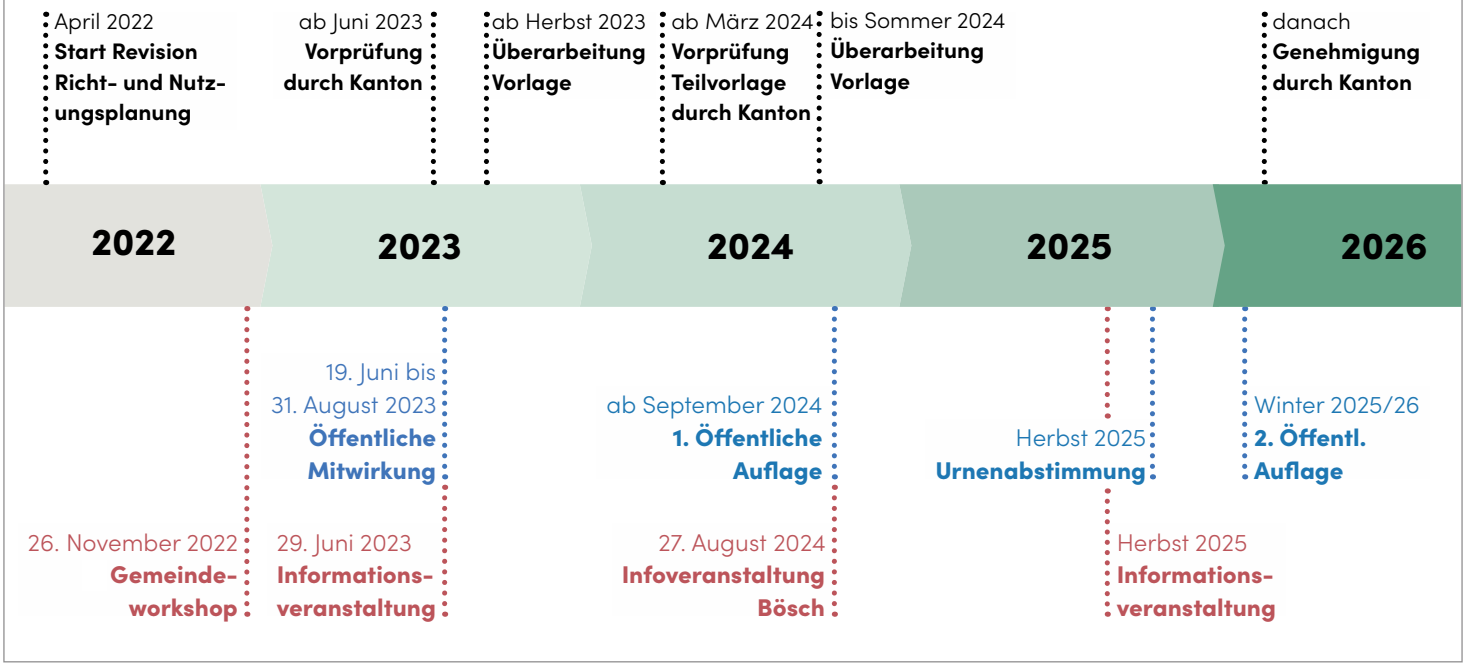
Es geht vorwärts mit der Ortsplanungsrevision. Nach der öffentlichen Auflage vom Herbst 2024 läuft aktuell die Bearbeitung der eingegangenen Einwendungen.

Während der öffentlichen Auflage vom Herbst 2024 sind gegen die Revision der Richt- und Nutzungsplanung mehrere Einwendungen eingegangen. Die Gemeinde plant, den Einwenderinnen und Einwendern bis Ende März 2025 eine schriftliche Stellungnahme zuzustellen. Zudem hat die Gemeinde zu drei Themen Gesprächsrunden vorbereitet. Es hat sich gezeigt, dass es bei den Themenbereichen Aufzonungen im Dorfteil See, Aufzonungen im Arbeitsgebiet Bösch sowie zum Gewässerraum noch grösseren Klärungsbedarf gibt. Die betreffenden Einwenderinnen und Einwender wurden zu diesen Gesprächsrunden eingeladen. Abgeschlossen wird das Verfahren mit der Urnenabstimmung über den Zonenplan und die Bauordnung im Herbst 2025. Der gemeindliche Richtplan wird vom Gemeinderat beschlossen.

Weitere Informationen unter:
www.huenenberg.ch/ortsplanung

Alessandra Silla, Projektleiterin Raumplanung

Ablauf Revision Richt- und Nutzungsplanung



Pläne für die Liegenschaft Paradies

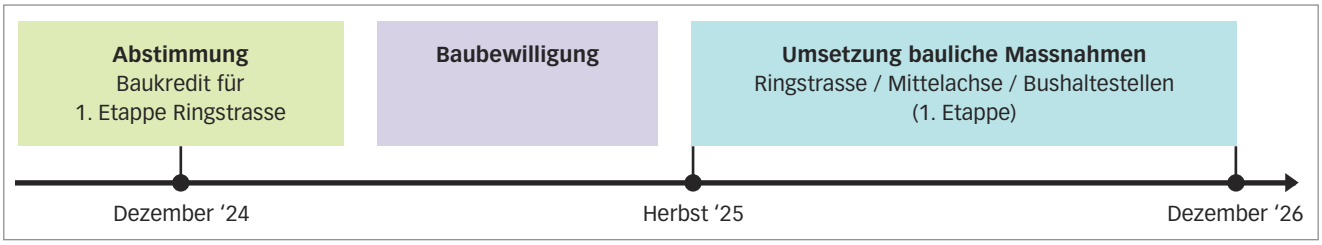
Mit der Schaffung eines neuen Begegnungsortes und der 1. Etappe zur Verkehrsoptimierung kommt Bewegung in die Aufwertung des Böschs.

Anfang 2025 hat die Gemeinde die Liegenschaft Paradies im Bösch übernommen. Die Liegenschaft hat viel Potenzial. Ein Zusammenschluss mit der gemeindeeigenen Nachbarsparzelle ist zu einem späteren Zeitpunkt denkbar. Der Planungshorizont für einen allfälligen Ersatzneubau ist rund 15 Jahre. Bis dahin kommt es zu einer Zwischennutzung. Bereits während der Zwischennutzung soll die Liegenschaft mit der unmittelbaren Nähe zur Bushaltestelle zu einem wertvollen Begegnungsort im Bösch werden und zur Aufwertung des Gebietes beitragen. Angedacht sind einerseits im Erdgeschoss des Gebäudes ein Gastronomiekonzept als Treffpunkt für das Gewerbegebiet, begleitet von einem Ladenkonzept mit kleinem Sortiment. Zudem soll die Möglichkeit einer kurzzeitigen Vermietung von Zimmern geschaffen werden. Die Gemeinde führt aktuell diesbezüglich Gespräche mit verschiedenen Anbietern. Zurzeit werden bereits Unterhaltsarbeiten und für die Umnutzung notwenige Renovierungsmassnahmen an der Liegenschaft vorgenommen.

Trottoir und Bushaltestelle

Die Gemeindeversammlung hat am 9. Dezember 2024 dem Baukredit für die erste Etappe Ringstrasse / Mittelachse / Bushaltestellen zugestimmt. Der Gemeinderat ist sehr erfreut über diesen zukunftsgerichteten Entscheid. Die Vorbereitungsarbeiten für das Baubewilligungsverfahren sind angelaufen. Läuft das Bewilligungsverfahren planmässig, kann der Spatenstich gegen Ende Jahr erfolgen.

US/HA



An der HÜNA «lokale Gemeinschaft erleben»

Hünenberger Gewerbeausstellung (HÜNA) vom 4. bis 6. April im Schulhaus Eichmatt

Das Hünenberger Gewerbe zeigt seine Produkte und Dienstleistungen an fast 60 Ständen und bietet dem Publikum eine grosse Vielfalt an Angeboten. Sind Sie auf der Suche nach einem neuen Bad, einer neuen Küche, oder nach einer neuen Einrichtung? Sie brauchen einen neuen fahrbaren Untersatz, elektrisch oder Benzin? Kein Problem – das Gewerbe ist für Sie da und bietet alles.

Die Irish Folk Band «The Super Consolation Prize» spielt an der HÜNA.

HÜNA verbindet Gewerbe, Vereine und Kultur

An der Gewerbeausstellung findet sich ausserdem ein reichhaltiges, kulinarisches Angebot. Das OK-Mitglied Stefan Häseli (Partykoch Häsi) wird bei seiner Arbeit von verschiedenen Hünenberger Vereinen und Institutionen unterstützt.

Freitag- und Samstagabend tanzt das «Einhorn»

Neben der Zuger Partyband «c’est chic», welche am Freitagabend für Stimmung sorgt, sind am Samstag unsere Nachbarn aus «Chom», die Irish Folk Band «The Super Consolation Prize» (Bild) zu Gast. Es tanzt für einmal nicht der «Chomer Bär», sondern das «Hünenberger Einhorn»! Freuen Sie sich jetzt schon auf gute Unterhaltung.

Für das OK HÜNA, Martin Kaufmann

HÜNENBERGER GEWERBEAUSSTELLUNG
4./5./6. APRIL 2025

HÜNA-Programm

Ein Tag der Lernenden im Betriebsunterhalt

Ein Einblick in die Welt der Lernenden im Werkdienst und Hausdienst zeigt, wie abwechslungsreich die Ausbildung in den beiden Bereichen ist.

Das erste Semester des 1. Lehrjahres ist bereits Geschichte. Noel (Lernender Betriebsunterhalt Werkdienst) und Samet (Lernender Betriebsunterhalt Hausdienst) haben sich mittlerweile bestens in ihren neuen Rollen eingefunden. Doch wie sieht ein typischer Arbeitsalltag der beiden aus?

Vormittag: Noel

Im Winter ist ein fachgerechter Winterschnitt für die Pflanzen notwendig, damit sie im Frühling gesund und kräftig wieder nachwachsen können. Für diese Aufgabe ist Noel mit seinem Team verantwortlich. Bevor sie jedoch aufbrechen konnten, stellte Noel sicher, dass er alle erforderlichen Arbeitsutensilien dabei hatte. Nachdem der letzte Check abgeschlossen war, ging es auf in Richtung See.

Noel durfte mit einer Motorsense das Schilf am Seeufer freischneiden. Den sicheren Umgang mit der Motorsense hat er in den überbetrieblichen Kursen (ÜK) gelernt.

Nachdem das Schilf bearbeitet war, kümmerte sich Noel um die Hecken. Die Hecken, die keinem bestimmten Eigentümer gehören, werden vom Werkdienst gepflegt. So war es auch an Noel, einige Hecken in Form zu bringen. Für diese Aufgabe griff er zur Baum- und Astschere. Mit der Baumschere bearbeitete er die kleineren Äste, während die Astschere für die dickeren und widerstandsfähigeren Äste zum Einsatz kam.

Kurz vor der Mittagspause half Noel seinem Kollegen Luca beim Sägen der kleinen Bäume. Noel hob die Äste an, während Luca sie mit der Säge zurechtschnitt.

Nachmittag: Samet

Bei Samet im Hausdienst stand am Nachmittag entsorgen und reinigen an. Er erhielt den Auftrag, im Schulhaus Ehret alte Bücher zu entsorgen. Hierzu holte er sich einen Wagen, lud die Bücherkisten darauf und bugsierte sie zum Container.

Nachdem die Bücher im Entsorgungscontainer waren und der Wagen wieder im Materialraum stand, griff er zum Trockensauger. Denn der Boden unter der Schmutzmatte am Eingang hatte wieder einmal Beachtung verdient. Diese spezielle Pflege hat Samet von seinem Berufsbildner gelernt, der ihm die Bedeutung solcher Details im Gebäudeunterhalt erklärt.

Anschliessend demonstriert Samet, wie man eine Scheuersaugmaschine bedient. Da die Maschine bereits ein Putzmittel enthält, musste nur noch der Wasserbehälter aufgefüllt werden. Danach ging es ans Fahren respektive Wischen des Bodens – eine Aufgabe, die Samet besonders Spass macht. «So herumzukurven ist ein kleiner Vorgeschmack auf die Autoprüfung», schmunzelt Samet. Wir wünschen unseren Lernenden weiterhin gute «Fahrt» durch ihre Ausbildungen.

Ruken Bagatarhan,
Sachbearbeiterin Kommunikation/Personal

Lehrstelle 2025

Du bist interessiert an einer Ausbildung im Betriebsunterhalt? Dann melde dich bei uns. Mehr Infos unter: www.huenenberg.ch/lehrstelle.
Einen weiteren Einblick in die Ausbildung auf der Gemeinde Hünenberg erhältst du in unserem Video (siehe QR-Code).

«Adieu – das Leben würdevoll loslassen»

Das Netz Alter organisiert vom 25. März bis 5. April 2025
zwei Themenwochen, die das würdevolle Sterben ins Zentrum stellen.
Ziel ist der gesellschaftliche Austausch über eine lebendige Sterbekultur.

Der Tod gehört zum Leben dazu. Und auch dieses letzte Wegstück will gut vorbereitet sein. Deshalb organisiert das Netz Alter – bestehend aus den beiden Kirchen, KONTAKT Hünenberg, KISS und der Fachstelle Alter – mit «Adieu – das Leben würdevoll loslassen» zwei spezifische Themenwochen. Verschiedene Anlässe mit unterschiedlichen Perspektiven auf die Themen Sterben, Tod und Trauer sollen den Interessierten die Gelegenheit geben, sich mit diesen zum vollen Leben gehörenden Themen auseinanderzusetzen und in einen gesellschaftlichen Austausch über eine lebendige Sterbekultur in Hünenberg zu kommen.

Wanderausstellung «Sterben – zuhause»

Während den Themenwochen wird im Foyer Dorfplatz des Zentrums Heinrich von Hünenberg die Wanderausstellung «Sterben – zuhause» der Berner Fachhochschule BFH gezeigt. Ausgehend vom Grundgedanken, dass Sterben, Tod und Trauer mitten ins Leben gehören, zeigt die Ausstellung, was gemeinschaftliche Sorge rund um Menschen am Lebensende und ihre Angehörigen bedeutet.

Alle Interessierten sind herzlich zu den Themenwochen eingeladen. Das detaillierte Programm finden Sie als Flyer am Schalter der Gemeindeverwaltung oder auf www.huenenberg.ch.

Programm Themenwochen

Christine Brun, Fachperson Alter

Impulsveranstaltungen

Dienstag, 25. März
Abschiedskultur im Wandel – wie Hünenberg das würdevolle Loslassen unterstützt

Dienstag, 1. April
Exit oder wie? – über verschiedene Wege aus dem Leben zu scheiden

Samstag, 5. April
Letzte Hilfe Kurs
Anmeldung unter www.huenenberg.ch

Zweite Ausstellung

22. Mai bis 28. Mai 2025

Kunst Zeit 60+

Hünenberger Kunstschaffende laden ein, ihre Werke zu entdecken. Alle Mitwirkenden freuen sich über Ihr Interesse und Ihren Besuch!

www.huenenberg.ch/kunstzeit

zahnarztpraxis ;-)
Dr. med. dent. David Reinisch
eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Zythusmatt 12 · 6333 Hünenberg See
Telefon 041 783 03 83 · www.reinisch.ch

Lassen Sie uns doch darüber sprechen.
Unser Team ist gerne mit Rat und Tat für Sie da.

Poststrasse 3
6330 Cham

Anklin Apotheke

Jugendpolittag 2024

Die Jugendlichen reden mit! Sie präsentierten verschiedene Ideen, um ihre Wohngemeinde attraktiver zu gestalten. Im Austausch mit Politikerinnen und Politikern lernten sie, wo die Grenzen der Politik liegen.

Jedes Jahr bietet der Jugendpolittag Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I aus dem Kanton Zug eine wertvolle Gelegenheit, sich aktiv in politische Diskussionen einzubringen und ihre Anliegen direkt mit kantonalen und kommunalen Politikerinnen und Politikern zu teilen. So nutzten im November 2024 auch elf Jugendliche aus Hünenberg die Chance, ihre Wünsche und Anliegen in Bezug auf die Gemeinde zu benennen und mehr über die politischen Entscheidungsprozesse zu erfahren. Die Jugendarbeit Hünenberg begleitete die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag und moderierte die Diskussion zwischen den Jugendlichen und den Erwachsenen aus der Politik.

Der Austausch wird von beiden Seiten geschätzt.

Bezahlbarer Wohnraum bereitet Sorgen

Im Gespräch wurden sowohl positive als auch verbesserungswürdige Aspekte der Gemeinde aus der Sicht der Jugendlichen beleuchtet. Besonders geschätzt werden beispielsweise der kürzlich eröffnete Skatepark, das Midnight-Angebot der Jugendarbeit und der direkte Zugang zum See. Dennoch gab es auch Themen, die in den Augen der Jugendlichen noch Optimierungspotenzial aufweisen. So wurde erneut der Wunsch nach einer bezahlbaren Mittagsverpflegung thematisiert. Ein Anliegen, das viele junge Menschen an den vergangenen Jugendpolittagen bereits angesprochen hatten. Ein weiteres Thema war der Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Viele Jugendliche sind bereits jetzt besorgt, dass sie künftig die Gemeinde oder den Kanton verlassen müssen. Sie würden ungern weit entfernt von ihren Familien und Freunden leben.

Im Austausch mit den zwei Gemeinderatsmitgliedern Claudia Benninger Brun und Jeffrey Illi konnten einige Fragen geklärt werden. Den Jugendlichen wurde klar, dass die Privatwirtschaft weitgehend unabhängig von den politischen Entscheidungen der Gemeinde agiert. Dies bedeutet, dass die Gemeinde wenig Einfluss darauf hat, ob private Unternehmen ein günstiges Mittagsmenü für Jugendliche zur Verfügung stellen. Auch der Ausbau von bezahlbaren Wohnungen liegt nicht allein in der Hand der Gemeinde.

Treffpunkte in der Natur und Secondhand-Laden

Die Schülerinnen und Schüler schlugen ausserdem einige konkrete Ideen vor: So äusserten sie den Wunsch nach mehr einladenden Orten in der Natur, an denen sie sich mit Freunden treffen können, zum Beispiel Bänke oder Parks. Eine weitere kreative Idee war die Eröffnung eines Secondhand-Ladens, der von und für Jugendliche betrieben wird. Diese und weitere Vorschläge wurden mit den Politikerinnen und Politiker diskutiert. Die Jugendarbeit Hünenberg wird nun mit den Jugendlichen ein Nachtreffen organisieren, um diesen Ideen nachzugehen und die Jugendlichen bei der Weiterentwicklung und Umsetzung zu unterstützen.

Der Jugendpolittag hat sich als wertvolle Plattform für junge Menschen erwiesen. Hier werden sie gehört und ihre Vorstellungen und Anliegen können in den politischen Diskurs einfliessen. Gleichzeitig profitieren auch die Gemeinden und ihre politischen Vertreterinnen und Vertreter von diesen Gesprächen, da sie dadurch wichtige Einblicke in die Lebenswelt der Jugendlichen erhalten.

JUGENDARBEIT
GEMEINDE HÜNENBERG

Senta Nielsen, Jugendarbeiterin

www.jah-zg.ch

Einblick beim… Notariat in Hünenberg

Marcel Wyler ist seit 20 Jahren als Notar in Hünenberg tätig. Der gebürtige Willisauer erklärt, über was sich jeder und jede einmal Gedanken machen sollte.

Marcel Wyler
Notar der Gemeinde Hünenberg

Marcel Wyler, was begeistert dich an deinem Job?

Bereits während meiner kaufmännischen Ausbildung auf der Stadtverwaltung Willisau hatte mich das Vertragswesen fasziniert. Ich habe einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn und ich bin eine lösungsorientierte Person. Diese Eigenschaften sind als Notar essenziell, da ich neutral zwischen zwei Parteien den (ge)rechten Weg finden muss. Zudem ist kein Fall gleich und ich darf immer wieder mit unterschiedlichsten Menschen zu tun haben.

Zwischen zwei Parteien zu stehen, ist aber auch nicht immer einfach?

Wichtig ist, dass ich als Notar immer diplomatisch und unparteiisch bleibe. Beide Parteien haben jeweils ihre Beweggründe. Meine Aufgabe ist es, die Interessen aller Vertragsparteien gleichermassen zu schützen und neutral auf die Faktenlage hinzuweisen. Ich muss aufzeigen, was rechtlich möglich ist und was nicht.

Über welche «notariellen» Themen sollten sich Privatpersonen einmal Gedanken machen?

Es sind eher «dunkle» Themen: Eine Patientenverfügung. Wie will ich einmal bestattet werden? Wer soll erben resp. will ich von der gesetzlichen Erbfolge abweichen? Letzteres ist besonders wichtig für Personen ohne direkte Nachkommen oder Konkubinatspaare. Wenn ich jemanden spezifisch oder Organisationen begünstigen will, muss ich dies in einem Testament oder Erbvertrag festhalten.

Besonders für Konkubinatspaare können weitere Themen wichtig sein.

Genau. Thema Vorsorgeauftrag oder Pensionskassen- und Dritte-säule-Begünstigungen sind im Gegensatz zu Ehepaaren nicht gesetzlich geregelt. Aber auch über die Regelung von Bankvollmachten lohnt es sich einmal Gedanken zu machen. *DS*

Was der Gemeinde-Notar behandelt

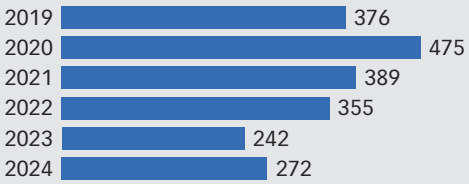
- Sachrecht (Kauf-, Pfandverträge, Stockwerkbegründungen, Dienstbarkeiten etc.)
- Ehe- und Erbrecht
- Gesellschaftsrecht (Unternehmensgründungen, Statutenänderungen, Liquidationen etc.)
- weitere gesetzlich vorgesehene Beurkundungen wie eidesstattliche Erklärungen etc.
- Beglaubigung z. B. Bestätigung der Echtheit von Unterschriften
- Vertragsgestaltung intern für die Einwohnergemeinde

Wichtig bei einem Testament

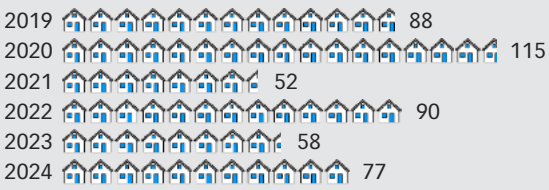
- handschriftlich verfasst oder von einem Notar beurkundet
- Personendaten (z. B. Geburtsdatum, Adresse) von begünstigten Personen oder Anschrift von Institutionen aufführen
- von Zeit zu Zeit überprüfen, ob es noch dem Willen entspricht
- Ein Erbvertrag muss – im Gegensatz zu einem Testament – immer notariell beurkundet werden.

Wussten Sie, dass …

… **im Corona-Jahr** 2020 besonders **viele Beurkundungen** gemacht wurden?



… in Hünenberg im Schnitt **jährlich 80 Grundstückverkäufe** beurkundet werden?



… eine Beurkundung in der Regel etwa **30 bis 75 Minuten** dauert?

10 Jahre Themenweg und HüPfad

Als nachhaltiges Projekt der 600-Jahr-Feier von Hünenberg wurde der Hünenberger Themenweg 2014 eröffnet. Heute, über 10 Jahre später, ist er aus dem Ortsbild unseres Dorfes nicht mehr wegzudenken. Deshalb plant der Verein Hü+ nun die Zweitauflage.

Wussten Sie, dass in den 1960er-Jahren in Hünenberg nach Gas gebohrt wurde? Oder dass die ersten Jonathan-Äpfel in Europa in Hünenberg See reiften? Oder dass ein Hünenberger bis vor wenigen Jahren mit seiner fahrbaren Brennerei Höfe vom Aargau bis ins Muotathal besuchte?

Solche und noch viele weitere Kuriositäten und Geschichten erfährt man, wenn man die 28 Tafeln des Hünenberger Themenwegs studiert. Der Themenweg zieht sich in einer liegenden Acht durch unsere Gemeinde. Aus Anlass der 600-Jahr-Feier haben die Einwohner-, die Bürgergemeinde und die Korporation zusammen mit Sponsoren das Projekt 2014 ermöglicht. Seither sind die Tafeln mit Informationen aus Geschichte, Brauchtum, Wirtschaft und Kultur nicht mehr aus dem Ortsbild wegzudenken. Besonders beliebt ist bei Familien und Spaziergängern der HüPfad auf dem höchsten Punkt von Hünenberg, ein idealer Pausenplatz mit Grillstellen und seit kurzem auch einem WC.

Einige Inhalte der Tafeln sind inzwischen veraltet. So sind beispielsweise noch immer die alten Busstationen zu sehen. Andererseits fehlen auch wichtige Punkte, die unsere Gemeinde ausmachen, wie das Entwicklungsgebiet Bösch, die Biogasanlage BiEAG oder die Geschichte des Degens, dessen Original heute auf dem Ballenberg steht.

Aus diesem Grund hat der Verein Hü+, der sich um den Themenweg kümmert, beschlossen, alle Tafeln zu erneuern und durch zehn weitere zu ergänzen. Neu führt der Weg auch am Rony vorbei und durch das Bösch.

Leider werden in den ersten zwei Jahren wegen Bauarbeiten Umwege nötig sein. Doch die Tafeln, die wiederum von zahlreichen

Hünenberger Unternehmen gesponsert wurden, werden alle zu sehen sein. Auf den Tafeln werden QR-Codes zu weiterführenden Informationen leiten, die stets aktualisiert werden.

«So hoffen wir, dass weiterhin viele Hünenbergerinnen und Hünenberger sowie Gäste viel Freude am Themenweg haben werden und nicht nur der Körper, sondern auch der Geist beim Spazieren fit bleibt», erklärt Urs Felix, Präsident Verein Hü+.

Offizielle Eröffnung neuer Themenweg
Samstag, 10. Mai 2025 auf dem Dorfplatz
(Verschiebungsdatum 17. Mai)

Mitglied werden

Der Verein Hü+ wurde 2014 mit dem Ziel, gegründet die nachhaltige Entwicklung von Hünenberg zu fördern. Dazu gehört die Pflege und der Unterhalt des Themenweges und des Hüpfades. Neue Mitglieder und Helfende sind herzlich willkommen. Interessierte melden sich unter info@hueplus.ch

Für den Verein Hü+, Patricia Diermeier

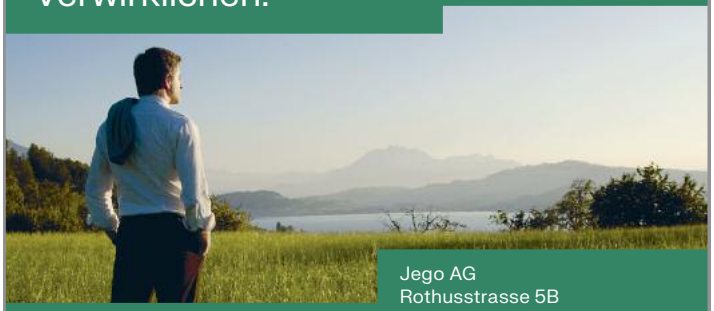
Boog
SCHREINEREI

6331 Hünenberg
T 041 780 12 53
www.boog-schreinerei.ch

Vielseitig

Vorstellen. Entwickeln. Verwirklichen.

JEGO



Totalunternehmung
Immobilien

Jego AG
Rothusstrasse 5B
6331 Hünenberg
041 790 52 20
info@jego.ch
jego.ch

Peter und Darko Schleiss und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch und sind gerne für Sie da.

Seit mehr als drei Jahrzehnten im Dienste des Kunden

DROGERIE SCHLEISS
Heilmittel & Beratung

DROGERIE SCHLEISS AG Maihölzli 5a, 6331 Hünenberg
Telefon 041 780 77 22, www.drogerie-schleiss.ch

VON ALLMEN
Treuhandgesellschaft

von Allmen AG
Treuhandgesellschaft

041 785 70 30
info@vonallmen-treuhand.ch
www.vonallmen-treuhand.ch

Standorte
6331 Hünenberg
Chamerstrasse 44
6300 Zug
Poststrasse 14

Ihr Partner für:
/ Unternehmensberatung
/ Buchhaltung
/ Revision
/ Steuerberatung
/ Personaladministration

Ein kleiner Laden voller Geschenke

BESUCHEN SIE UNS:
CHAMERSTRASSE 22
6331 HÜNENBERG
GEÖFFNET: DIENSTAG
MITTWOCH UND FREITAG
VON 9 BIS 17 UHR
SAMSTAG VON 9 BIS 12 UHR
TELEFON: 079 618 89 95
INSTAGRAM: @ingoodcompany.gifts

Wir erstellen und optimieren Ihre **Steuererklärung**

KÖPPEL legal

Zuverlässig & professionell

Zu einem fairen Preis

In der ganzen Schweiz

In verschiedenen Sprachen

Köppel-Legal AG
Maihölzli 6
6331 Hünenberg
info@koeppel-legal.ch
www.koeppel-legal.ch
T +41 41 787 03 32